

	<p>Objekt: Kanne (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 8846</p>
--	---

Beschreibung

Gegossene Kanne aus einer Kupferlegierung und graviertem/ziseliertem Dekor. Die kleine Kanne besitzt einen annähernd zylindrischen Körper mit abgesetzter Schulter und Fuß. Der gerade Hals mündet in einen hochgezogenen Ausguss, der innen mit breiten Querstegen versehen ist. Auf beiden Seiten des Ausgusses befinden sich kleine Ösen, in welchen ursprünglich wohl Ringe oder Kettchen eingehängt waren. Auf dem Hals ist vorn ein rautenförmiges Medaillon eingraviert. Unter der Schulter verläuft ein schmaler horizontaler Fries, der unterhalb des Medaillons von einer Kartusche unterbrochen wird, in der ein nach links gewandter Pfau (?) erscheint. Der Henkel ist mehrfach gerillt und hat eine Daumenstütze in Form eines Granatapfels.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferlegierung, copper alloy
Maße: Durchmesser: 7,6 cm, Gewicht: 303 g, Höhe: 15,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gesammelt	wann	
	wer	Eugen Wirth
	wo	

Schlagworte

- Kanne (Gefäß)
- Kupferlegierung